

Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Rüti

Objekt Nr.: 401

Objekt : Hecken im Hüllistein

Beschreibung:

Obere Baumhecke an Steilhalde gilt als vielfältig ausgebildeter Wald: wunderschöne, alte Eiche mit Efeu, alten und zum Teil kranken Eschen mit Efeu, mächtiger Walnussbaum, Winter-Linde, Berg-Ahorn, Fichten und weiteren Bäumen sowie Sträuchern; angrenzend an das Obj. 215 (Trockenstandort Hüllistein) sowie im Westen an das kantonale Schutzobjekt 13 (Riedwiese Hüllistein). Untere schmale Baumhecke längs dem Hüllisteinbächli ist mit vielen Fichten, Zitter-Pappeln, Eschen, Erlen, Walnussbäumen, Birken, verschiedenen Weiden, Berg-Ahorn, Eichen und einigen Sträuchern bestockt. Lebensraum von seltenen Vögeln wie Neuntöter, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Sumpfrohrsänger.

Beeinträchtigungen:

Invasive Neophyten (Japanknöterich, Robinie, Goldruten, Seidiger Hornstrauch, Vielblütige Rose). Stellenweise dichte Fichtenbestockung. Alter eingewachsener Zaun im Uferbereich des Hüllisteinbächli.

Schutzziel:

Erhaltung und Förderung der Hecke und des Waldareals als Lebensräume verschiedener Tier- und Pflanzenarten sowie – gemeinschaften im Umfeld des kantonalen Schutzobjektes 13 sowie des kommunalen Schutzobjektes 215 und als landschaftlich bereichernde Elemente.

Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen:




Invasive Neophyten bekämpfen (Japanknöterich, Robinie, Goldruten, Seidiger Hornstrauch, Vielblütige Rose). Regelmässig gezieltes Auslichten und Verjüngen der Baumhecke und des Waldes, angepasste abschnittsweise Gehölz- und Waldrandpflege, wertvolle standortgerechte Bäume bei Durchforstung fördern. Stellenweise Überführung der unteren Baumhecke mit vielen Fichten in eine strauchreiche Niederhecke mit einzelnen wertvollen Bäumen wie Eichen, Föhren und Weiden; abschnittsweise Besonnung des Hüllisteinbächli fördern. Zaun in Hecke entfernen. An gut besonnten Stellen Strukturelemente wie Ast- und Steinhaufen anlegen. Schutzobjekt verpfahlen (inkl. Naturschutztafel mit Piktogrammen). Schutzobjekt evtl. in kantonales Objekt integrieren.

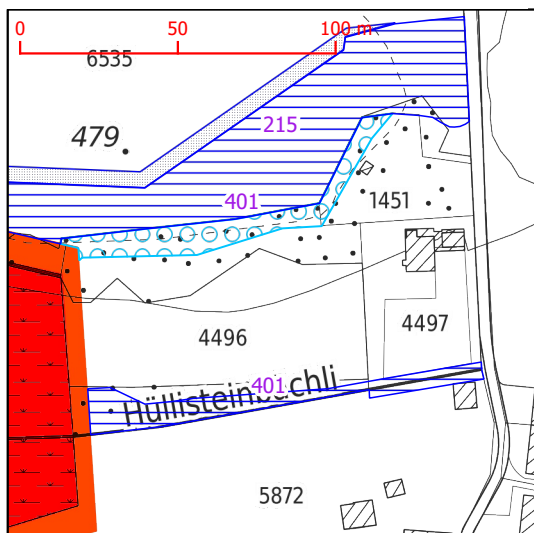
Objektgrösse: 16 Aren

Zone I : 8 Aren

Zone II : -

Zone IV : 8 Aren Zone IVA

-  Naturschutzzone I
-  Naturschutzzone IIA
-  Waldschutzzone IVA



Grundstücke / Eigentümer:

Nicht öffentlich zugänglich.

Liste der wichtigsten Pflanzenarten:

Name	Wiss. Name	SISF
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	800
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	25200
Grau-Erle	<i>Alnus incana</i>	25300
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>	60400
Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	119700
Haselstrauch	<i>Corylus avellana</i>	121600
Eingriffeliger Weissdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	122400
Gemeines Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	159000
Breitblättriges Pfaffenhütchen	<i>Euonymus latifolius</i>	159100
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	174200
Efeu	<i>Hedera helix</i>	194000
Walnussbaum	<i>Juglans regia</i>	217500
Gemeiner Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	238100
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	244200
Fichte	<i>Picea abies</i>	302800
Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	317500
Süskirsche	<i>Prunus avium</i>	328400
Gewöhnliche Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	329700
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	336100
Purgier-Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	343500
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	362800
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	363700
Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	365800
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	421400
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	444400